

nung des frischen Blutergusses in die freie Bauchhöhle nach Ruptur eines oktopischen Fruchtsackes.“

Weiter beteiligte sich *Piskaček* an der Herausgabe der „Bibliothek der gesamten medizinischen Wissenschaften“ durch Bearbeitung zahlreicher Themen.

In der oben erwähnten Monographie „Über Ausladungen umschriebener Gebärmutterabschnitte“ hat er die Möglichkeiten bezüglich der Diagnose der Frühschwangerschaft mittels der bimanuellen Untersuchung in sehr wertvoller Weise erweitert (*Piskačeksche* Ausladung).

Die fachlichen Leistungen Professor *Piskačeks* waren mit einem beispielgebenden Pflichtgefühl und steter Hilfsbereitschaft jeder Kranken gegenüber gepaart. *Piskaček* suchte nicht nur das Leiden zu heilen, sondern wußte die Kranken auch psychisch aufzurichten. Er genoß das unbedingte Vertrauen seiner Patientinnen, wurde von seinen Untergebenen wegen seines gütigen, dabei doch energischen Wesens verehrt und von seinen Kollegen hochgeschätzt.

Professor *Piskaček* war Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie, des Vereines der Ärzte in Oberösterreich und wurde von Staats wegen wiederholt mit hohen Auszeichnungen bedacht.

Professor *Piskaček* wird in der Erinnerung aller, die seine Wirksamkeit kannten, nicht nur als hervorragender Fachmann, sondern auch als Mensch von vorzüglichsten Charaktereigenschaften weiterleben.

Dr. Theodor Franz.

D. Pulvermacher-Berlin †.

Am 13. Juli 1932 hat das Wöchnerinnenheim der Heilsarmee seinen aufopferungsfreudigen, hervorragenden Begründer und Leiter während 32 Jahren durch den Tod verloren. *Pulvermacher* ist nach Erlangung des Doktors phil. (Physik) zur Medizin übergetreten. Sechsendsechzig Jahre alt, ist er nicht nur in unserem Beruf tätig gewesen: er hat auch reife Früchte seiner Mußstundenarbeit veröffentlicht, unter anderem in unserer Monatsschrift. Das Andenken an den gütigen, vielseitig gelehrten Mann wird in dankbarer Erinnerung bei der Heilsarmee und bei seinen Freunden fortleben.

A. M.

Personalien.

Der Herausgeberkreis der Monatsschrift hat sich durch das Hinzutreten der Herren Professoren *Weibel*, Wien, und *Nürnberger*, Halle, erweitert. Die Herren *L. Seitz* und *Nürnberger* übernehmen im Verein mit dem Unterzeichneten die Schriftleitung, aus welcher Herr *Wagner* mit Rücksicht auf geschäftliche Überbürdung ausgeschieden ist.

Wir können unseren Lesern diese Mitteilung nicht übergeben, ohne daß wir auch an dieser Stelle Herrn *Wagner* unseren tiefgefühlten Dank aussprechen für seine gütige, werktätige Unterstützung. Diese wird unseren Lesern immer als überaus fördernd in dankbarer Erinnerung bleiben!

A. Martin. S. Karger.